PCT

WELTORGANISATION FUR GEISTIGES EIGENTUM Internationales Büro

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 6:

B01F 17/00, C11D 3/00

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer:

WO 97/46311

A1 (43) Internationales

Veröffentlichungsdatum:

11. Dezember 1997 (11.12.97)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP97/02741

(22) Internationales Anmeldedatum:

27. Mai 1997 (27.05.97)

CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL,

(81) Bestimmungsstaaten: JP, US, europäisches Patent (AT, BE,

PT, SE).

(30) Prioritätsdaten:

196 21 843.8

30. Mai 1996 (30.05.96)

DE

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): BASF AK-TIENGESELLSCHAFT [DE/DE]; D-67056 Ludwigshafen (DE).

(72) Erfinder; und

- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): BAUR, Richard [DE/DE]; Nelkenstrasse 1, D-67112 Mutterstadt (DE). GÜMBEL, Helmut [DE/DE]; Hohlstrasse 1, D-67814 Dannenfels (DE). BURKHART, Bernd [DE/DE]; Ruchheimer Strasse 10, D-67112 Mutterstadt (DE). AUS DEM KAHMEN, Martin [DE/DE]; Saarburger Strasse 29, D-67071 Ludwigshafen (DE). KALUZA, Ulrich [DE/DE]; Im Bruhl 20, D-6915! Neckargemund (DE). TAEGER, Klaus [DE/DE]; Marcignystrasse 24, D-67251 Freinsheim (DE).
- (74) Gemeinsamer Vertreter: BASF AKTIENGESELLSCHAFT; D-67056 Ludwigshafen (DE).

(54) Title: ISO-TRIDECANOLALKOXYLATES IN BLOCK FORM AS LOW-FOAM OR ANTIFOAMING SURFACTANTS

(54) Bezeichnung: BLOCKFÖRMIGE ISO-TRIDECANOLALKOXYLATE ALS SCHAUMARME ODER SCHAUMDÄMPFENDE **TENSIDE**

(57) Abstract

The invention concerns the use as low-foam or antifoaming surfactants, in particular in washing and cleaning agent formulations and for chemical - technical applications, of block-form iso-tridecanolalkoxylates of the formula (I): R-O-(C_mH_{2m}O)_x-(C_nH_{2n}O)_y-H, in which: R designates an iso-tridecyl group; m stands for the number 2 and simultaneously n stands for 3 or 4; or m stands for the number 3 or 4 and simultaneously n stands for 2; and x and y, independently of each other, designate numbers from 1 to 20, wherein, if m = 2/n = 3 or 4, the variable x is greater than or equal to y.

(57) Zusammenfassung

Verwendung von blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylaten der Formel (I): R-O-(C_mH_{2m}O)_x-(C_nH_{2n}O)_y-H, wobei R einen iso-Tridecylrest bezeichnet, m für die Zahl 2 und gleichzeitig n für die Zahl 3 oder 4 steht oder m für die Zahl 3 oder 4 und gleichzeitig n für die Zahl 2 steht und x und y unabhängig voneinander Zahlen von 1 bis 20 bedeuten, wobei im Fall m = 2/n = 3 oder 4 die Variable x größer oder gleich y ist, als schaumarme oder schaumdämpfende Tenside, insbesondere in Wasch- und Reinigungsmittel-Formulierungen und für chemisch-technische Anwendungen.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	Fl	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
ВВ	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tedschikisten
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Paso	GR	Griechenland		Republik Mazedonien	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungam	ML	Mali	TŢ	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MN	Mongolei	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten von
CA	Kanada	IT	Italien	MX	Mexiko		Amerika
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CG	Kongo	KE	Kenia	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik	NZ	Neuseeland	ZW	Zimbabwe
CM	Kamerun		Korea	PL	Polen		
CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CU	Kuba	KZ	Kasachstan	RO	Rumanien		
CZ	Tschechische Republik	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DE	Deutschland	Lì	Liechtenstein	SD	Sudan		
DK	Dânemark	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
EE	Betland	LR	Liberia	SG	Singapur		

Blockförmige iso-Tridecanolalkoxylate als schaumarme oder schaumdämpfende Tenside

5 Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft die Verwendung von blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylaten mit einem Ethylenoxid-Block und einem Propylenoxid- oder Butylenoxid-Block als schaumarme oder schaumdämpfende Tenside, insbesondere in Wasch- und Reinigungsmittel-Formulierungen und für chemisch-technische Anwendungen. Weiterhin betrifft die Erfindung Wasch- und Reinigungsmittel-Formulierungen, welche diese blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylate enthalten.

15

Nichtionische Tenside auf Basis von Alkoxylaten und blockförmigen Alkoxylaten längerkettiger Alkohole natürlichen oder synthetischen Ursprungs sind wesentliche Bestandteile in üblichen Waschund Reinigungsmittel-Formulierungen. Auch blockförmige Alkoxylate 20 des iso-Tridecanols sind im Prinzip bekannt.

So wird in der DE-A 22 09 559 (1) ein Addukt von 2 Mol Ethylenoxid und 4 Mol Propylenoxid an iso-Tridecanol als eine Komponente in Mitteln zur Schaumbekämpfung, beispielsweise für den Einsatz in Kunststoffdispersionen und in der Anstrichmittel-, Papier- und Nahrungsmittelindustrie, beschrieben.

Weiterhin empfiehlt die WO-A 92/14808 (2) die Verwendung einer Mischung aus zwei ähnlichen alkoxylierten langkettigen Alkoholen, 30 wobei der langkettige Alkohol jeweils zuerst mit Ethylenoxid und dann mit Propylenoxid umgesetzt worden ist, als schaumdämpfenden Tensidzusatz zu Reinigungsmitteln für maschinell ablaufende Reinigungsprozesse und zu Klarspülmitteln für die maschinelle Geschirreinigung. Als möglicher zugrundeliegender langkettiger 35 Alkohol wird auch iso-Tridecanol genannt. Bei den in (2) offenbarten Blockalkoxlyaten ist der Propoxylierungsgrad immer höher als der Ethoxylierungsgrad, z.B. beschreibt Beispiel 1 von (2) ein Addukt von 3,5 mol Ethylenoxid und 5,5 mol Propylenoxid an einen C13/C15-Oxoalkohol.

40

Auch Derivate von blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylaten sind aus dem Stand der Technik bekannt. So werden in der GB-A 2 196 632 (3) iso-Tridecanolalkoxylate beschrieben, welche einen Propylenoxid-Block, einen Ethylenoxid-Block und eine 45 Phosphorsäureester-Endgruppe tragen. Diese oberflächenaktiven

Mittel werden als Netzmittel bei der Vorbehandlung von Textilmaterialien in der textilerzeugenden Industrie empfohlen.

2

- Aus der EP-A 003 183 (4) sind blockförmige Alkoxylate, u.a. auch 5 von iso-Tridecanol, bekannt, welche einen Propylenoxid-Block, einen Ethylenoxid-Block und eine hydrophile Endgruppe wie Sulfat, Sulfonat, Phosphat oder Carboxylat tragen. Diese oberflächen-aktiven Mittel werden bei der Erdölgewinnung eingesetzt.
- 10 Die bekannten Tenside auf Basis von Alkoxylaten langkettiger Alkohole im Gebiet Wasch- und Reinigungsmittel und im Gebiet chemisch-technischer Anwendungen weisen jedoch eine Reihe von Nachteilen auf. So sind insbesondere physikalische und anwendungstechnische Eigenschaften wie Oberflächenspannung, Netzvermögen
- 15 und Schaumverhalten verbesserungsbedürftig. Auch weisen die bekannten Mittel meist ein relativ hohes ökotoxikologisches Gefährdungspotential, insbesondere gegenüber aquatischen Organismen, auf.
- 20 Aufgabe der vorliegenden Erfindung war es daher, Tenside für den Wasch- und Reinigungsmittelsektor und für chemisch-technische Anwendungen bereitzustellen, die die geschilderten Nachteile nicht mehr aufweisen.
- 25 Demgemäß wurde die Verwendung von blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylaten der allgemeinen Formel I

$$R \longrightarrow O \longrightarrow \left(C_{m}H_{2m}O\right)_{x} \longrightarrow \left(C_{n}H_{2n}O\right)_{y} \longrightarrow H \tag{I}$$

30

in der

R einen iso-Tridecylrest bezeichnet,

35

- m für die Zahl 2 und gleichzeitig n für die Zahl 3 oder 4 steht oder
- m für die Zahl 3 oder 4 und gleichzeitig n für die Zahl 2 steht und

x und y unabhängig voneinander Zahlen von 1 bis 20 bedeuten,

wobei im Fall m = 2/n = 3 oder 4 die Variable x größer oder 45 gleich y ist,

3

als schaumarme oder schaumdämpfende Tenside gefunden.

Das als Alkoholkomponente zugrundeliegende iso-Tridecanol (Iso-tridecylalkohol) ist synthetischen Ursprungs und wird durch

- 5 Oligomerisierung geeigneter niederer Olefinbausteine und anschließende Oxosynthese (Hydroformylierung) hergestellt. So kann man Isobutylen, 1-Butylen, 2-Butylen oder Gemische hieraus katalytisch trimerisieren, Propylen katalytisch tetramerisieren oder 2-Methyl-1-penten katalytisch dimerisieren. Die so erhält-
- 10 lichen C_{12} -Olefine werden dann zum homologen C_{13} -Alkohol, beispielsweise mittels CO und H_2 an einem geeigneten Katalysator, umgesetzt.

Die Hauptmenge des iso-Tridecanols besteht aus primären

15 C₁₃-Alkanolen mit mindestens 3, insbesondere 4 Verzweigungen

(Alkylseitenketten). In der Regel handelt es sich um Tetramethylnonanole, z.B. 2,4,6,8-Tetramethyl-1-nonanol oder 3,4,6,8-Tetramethyl-1-nonanol. Auch Ethyldimethylnonanole wie 5-Ethyl-4,7-dimethyl-1-nonanol können vorliegen.

20

Als zugrundeliegende Alkoholkomponente kommen jedoch nicht nur reines iso-Tridecanol sondern auch Homologenmischungen aus verzweigten $C_{1!}$ - bis C_{14} -Alkanolen, welche iso-Tridecanol als Haupt-komponente enthalten, in Betracht. Solche Homologenmischungen

- 25 entstehen unter bestimmten Bedingungen bei der oben geschilderten Oligomerisierung niederer Olefinbausteine und anschließenden Oxosynthese. Eine typische Zusammensetzung einer solche Mischung ist die folgende:
- verzweigtes C₁₁-Alkanol (iso-Undecanol) 2-15 Gew.-% verzweigtes C₁₂-Alkanol (iso-Dodecanol) 15-35 Gew.-% iso-Tridecanol 55-75 Gew.-% verzweigtes C₁₄-Alkanol (iso-Tetradecanol) 1-10 Gew.-%.
- 35 Von dem in der vorliegenden Erfindung verwendeten iso-Tridecanol sind die " C_{13}/C_{15} -Oxoalkohole" abzugrenzen, welche Gemische aus entsprechenden linearen Olefinen, also α -Dodecen und α -Tetradecen, die hydroformyliert worden sind, darstellen. Die so erhaltenen C_{13} und C_{15} -Alkanole sind linear oder weisen maximal 40 eine Verzweigung auf.

Die Alkoxylierungsgrade x und y, welche in der Regel Durchschnittswerte darstellen, da meist eine statistische Verteilung der Alkylenoxid-Einheiten mit einem Häufigkeitsmaximum vorliegt,

45 bedeuten vorzugsweise unabhängig voneinander Zahlen von 1,5 bis 12. Durch spezielle Alkoxylierungskatalysatoren, z.B. modifizierte Bentonite oder Hydrotalkite, wie sie in der WO-A 95/04024

beschrieben sind, kann die statistische Verteilung stark eingeengt werden, so daß man "narrow range-Alkoxylate" erhält.

Die beschriebenen blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylate I sind 5 entweder Ethylenoxid-Propylenoxid bzw. Butylenoxid-Addukte der Formel Ia

$$R - O - (C_2H_4O)_x - (C_nH_{2n}O)_y - H$$
 mit $n = 3$ oder 4 (Ia)

oder Propylenoxid bzw. Butylenoxid-Ethylenoxid-Addukte der Formel Ib

15
$$R - O - (C_m H_{2m}O)_x - (C_2 H_4 O)_y - H \quad \text{mit m = 3 oder 4 (1b)}.$$

Steht m oder n für die Zahl 3 oder 4, wird die Zahl 3 (Propylen-20 oxid-Block) bevorzugt.

Das Verhältnis der Variablen x und y, welches mit für die Balance zwischen hydrophilen und hydrophoben Molekülteilen ausschlaggebend ist, ist bei den Addukten Ia größer oder gleich 1, vorzugsweise beträgt das Verhältnis von x zu y 1:1 bis 4:1, insbesondere 1,5:1 bis 3:1.

Das Verhältnis der Variablen x und y ist bei den Addukten Ib etwas weniger kritisch und beträgt in der Regel 1:3 bis 3:1, vor30 zugsweise 1:1,5 bis 3:1.

Die beschriebenen blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylate I werden als nichtionische Tenside vorzugsweise in Wasch- und Reinigungsmittel-Formulierungen und in tensidhaltigen Formulierungen für 35 chemisch-technische Anwendungen eingesetzt, beispielsweise für Reinigungsprozesse in Technik und Haushalt wie für die Textilwäsche oder für Reinigungsprozesse im Nahrungsmittelbereich wie die Reinigung von Getränkeflaschen oder von Behältern oder Anlagen in der nahrungsmittelverarbeitenden Industrie oder in Geschirreinigungsmitteln. Insbesondere ist hier die Reinigung harter Oberflächen aus beispielsweise Glas, Keramik, Lack, Kunststoff oder Metall von Interesse. Die Tenside I finden weiterhin Anwendung in technischen Reinigern und in Reinigungsprozessen in der metallverarbeitenden Industrie.

Die Tenside I können auch mit Vorteil für eine Vielzahl anderer chemisch-technischer Prozesse eingesetzt werden, so generell in der metallverarbeitenden Industrie, beispielsweise in

5

- Kühlschmierstoffen, 5 -
 - Härteölen,
 - Hydraulikölemulsionen,

10

- Polierpasten,
- Formtrennmitteln,
- Ziehölen, 15 -
 - Beizmitteln,
 - Metallreinigern,

20

Metalltrocknern.

Hierbei können die Tenside I speziell in den Prozessen mit Vorteil eingesetzt werden, in denen es auf eine hohe thermische Sta-25 bilität ankommt.

Weiterhin können die Tenside I bei der Herstellung und Verarbeitung von Textilien eingesetzt werden. Die Anwendung von Tensiden bei der Herstellung und Verarbeitung von Textilien ist außeror-30 dentlich vielseitig, sie erstreckt sich hauptsächlich auf die Gebiete

- Vorbehandlungsmittel von Fasern,
- Herstellung von Reyon-Fasern, 35 ~
 - Spinnpräparationen und Textilschmälzen,
 - Färbehilfsmittel,

- Avivagen,
- Hydrophobiermittel,
- 45 -Hilfsmittel für den Druck.

PCT/EP97/02741

Antistatika,

WO 97/46311

- Beflockungs- und Beschichtungsmittel.
- 5 Weiterhin können die Tenside I in der Leder-, Papier-, Druck-, Galvano- und Photoindustrie verwendet werden. Wichtige Anwendungsgebiete hierbei sind Lacke, Pigmente und Druckfarben. Eingesetzt werden Tenside in diesen Anwendungsgebieten sowohl in wäßrigen als auch in nichtwäßrigen Systemen. In nichtwäßrigen Syste-

6

- 10 men dienen sie vor allem als Dispergierhilfsmittel, Antiabsetzmittel oder Verlaufhilfsmittel. Zudem ermöglichen Tenside die Herstellung von sogenannten High-Solids-Systemen. Einen größeren Anteil haben Tenside in wäßrigen Systemen, in denen sie neben der Stabilisierung der durch Emulsionspolymerisation oder -polykon-
- 15 densation hergestellten Bindemittel auf Kunststoffdispersionsbasis auch als Dispergierhilfsmittel oftmals eingesetzter organischer und anorganischer Pigmente dienen. Daneben verbessern sie die Hafteigenschaften dieser Anstrichmittel.
- 20 Weiterhin können die Tenside I bei der Wasserbehandlung, beispielsweise bei der Abwasserreinigung, verwendet werden.

Weiterhin können die Tenside I in Pflanzenschutz-Formulierungen eingesetzt werden.

25

Weiterhin können die Verbindungen I als Tenside oder Emulgatoren in der kunststoffherstellenden und kunststoffverarbeitenden Industrie verwendet werden. Hauptanwendungsgebiete bei der Kunststoffherstellung und -verarbeitung sind

30

- Herstellung von Kunststoffdispersionen,
- Herstellung von Perlpolymerisaten,
- Herstellung von Schaumstoffen, 35 -
 - Verwendung von grenzflächenaktiven Formtrennmitteln,
 - Herstellung von Mikrokapseln,

- Verbesserung der Adhäsion zwischen Füll- und Kunststoffen,
- Zusätze zu Kunststoffdispersionen zur Erzielung besonderer Effekte wie Verschäumbarkeit, Füllstoffverträglichkeit oder
- 45 Netzvermögen,

- Emulgatoren für nichtwäßrige Systeme,
- Anfärben von Kunststoffen,
- Antistatische Ausrüstung von Kunststoffen, 5 -
 - Klebstoffe.

WO 97/46311

Gegenstand der vorliegenden Erfindung sind ebenfalls Wasch- und 10 Reinigungsmittel-Formulierungen, welche neben den üblichen Bestandteilen als Tenside 0,1 bis 40 Gew.-%, insbesondere 5 bis 30 Gew.-%, vor allem 10 bis 25 Gew.-%, bezogen auf die Gesamtmenge der Formulierung, mindestens eines blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylates I enthalten. Daneben können diese Formulie-15 rungen noch weitere nichtionische Tenside, aber auch kationische, anionische und/oder amphotere Tenside enthalten. Die üblichen Bestandteile von Wasch- und Reinigungsmittel-Formulierungen sind dem Fachmann bekannt und brauchen deshalb hier nicht weiter erörtert werden.

PCT/EP97/02741

20

Die beschriebenen blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylate I zeigen meist eine ungewöhnlich niedrige Grenzflächenspannung, vor allem gegen unpolare Öle wie Motorenöle (bei Anwendung in technischen Reinigern von Bedeutung) oder fette Öle wie Olivenöl (bei Anwen-25 dung in Handgeschirreinigungsmitteln von Bedeutung), was sehr gut mit einem hohen Fettablösevermögen korreliert, eine wirksame Erniedrigung der Oberflächenspannung bewirkt sowie eine sehr niedrige kritische Micellbildungskonzentration zur Folge hat. Sie zeigen in der Regel ein gutes Benetzungsvermögen harter Oberflä-30 chen und ein sehr gutes Netzvermögen auf textilen Oberflächen. Sie erzeugen beim Waschvorgang meist wenig Schaum, was sie für Textilwaschmittel, insbesondere Pulverwaschmittel, geeignet macht. Sie erzeugen auch in maschinellen und manuellen Reinigungsprozessen in der Regel nur wenig Schaum, wirken meist 35 schaumdämpfend und bewirken meist einen raschen Schaumzerfall.

Die beschriebenen blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylate I sind leicht biologisch abbaubar und toxikologisch weitgehend unbedenklich, insbesondere ist ihre aquatische Toxizität wesentlich ge-40 ringer als bei vergleichbaren marktüblichen Produkten.

Beispiele

Folgende blockförmige iso-Tridecanolalkoxylate wurden hergestellt 45 und auf ihre anwendungstechnischen Eigenschaften untersucht:

WO 97/46311 PCT/EP97/02741

iso-Tridecyl-O- $(C_2H_4O)_x$ - $(C_3H_6O)_y$ -H (Beispiele Nr. 1 - 12)

5	Beispiel Nr.	×	У	Trübungs- punkt (Tp)	Oberflächen- spannung [mN/m]	Schaum- dämpfungs- verhalten [U/min]
	1	6,0	3,0	46,5	28,3	79
	2	6,3	3,1	47,0	29,1	71
10	3	6,0	4,0	42,0	29,3	72
	4	4,0	3,0	38,5	28,9	73
	5	4,0	4,0	35,0	29,4	74
	6	5,0	4,0	38,5	29,3	72
	7	5,0	3,0	42,0	29,0	68
15	8	9,0	3,0	54,0	28,5	64
	9	12,0	3,0	60,5	30,7	33
	10	6,0	4,5	40,0	28,9	75
	11	9,0	4,5	48,0	28,9	80
20	12	12,0	4,5	54,0	30,3	65

iso-Tridecyl-O- $(C_3H_6O)_x$ - $(C_2H_4O)_y$ -H (Beispiele Nr. 13-19)

25	Beispiel Nr.	×	У	Trübungs- punkt (Tp) [°C]	Oberflächen- spannung [mN/m]	Schaum- dämpfungs- verhalten [U/min]
	13	4,0	1,7	35,0	28,7	108
30	14	4,5	1,5	30,5	28,6	107
	15	4,5	3,0	45,5	28,5	92
	16	4,5	4,5	54,5	28,7	63
	17	3,0	1,5	29,0	27,3	106
35	18	3,0	3,0	45,5	27,8	93
	19	3,0	4,5	56,5	27,9	59

Der Trübungspunkt wurde nach DIN 53 917 in Butyldiglykol bestimmt. Dabei wurde die Temperatur ermittelt, oberhalb derer sich die Lösung trübt und somit als Mischung zweier flüssiger Phasen vorliegt. Je niedriger die Trübungstemperatur, desto geringer ist das Schaumvermögen.

Die Oberflächenspannung wurde nach DIN 53 924 bestimmt, indem die Kraft in mN/m gemessen wurde, welche notwendig ist, um eine

Platte oder einen horizontal aufgehängten Ring aus der Flüssigkeitsoberfläche herauszuziehen.

Das Schaumdämpfungsverhalten in der Geschirrspülmaschine wurde durch den sogenannten "Ei-Test" geprüft. Hierbei wird durch magnetische Induktionsmessung in einem handelsüblichen Haushalts-Geschirrspülautomaten mit Hilfe eines Zählwerks die Zahl der Um-10 drehungen eines Sprüharms bestimmt. Durch Schaumbildung, die besonders bei Anwesenheit von Proteinen (Eiweiß) auftritt, wird die Umdrehungszahl des Sprüharms vermindert. Die Umdrehungszahl stellt somit wegen der verringerten Rückstoßkraft ein Maß für die Tauglichkeit von Tensiden in Reinigungsgeräten mit hoher Mechanik 15 dar. Zur Durchführung der Prüfung des Schaumdämpfungsverhaltens wird der Spülflotte ein Ei zugesetzt. Die Testzeit beträgt 12 min, wobei die durchschnittliche Umdrehungszahl pro Minute aus der Gesamtumdrehungszahl berechnet wird. Der Waschvorgang wird bei Raumtemperatur begonnen, nach etwa 10 min beträgt die 20 Temperatur des Spülwassers 60°C.

Der in den Beispielen 1 bis 19 verwendete iso-Tridecyl-Rest steht für das Isomerengemisch verzweigter C13-Alkanole, welches bei der Trimerisierung eines Gemisches von 1-Butylen und 2-Butylen und 25 nachfolgender Hydroformylierung entsteht.

Die Substanzen der Beispiele 1 bis 19 wurden nach folgenden Vorschriften hergestellt:

30 Beispiel 1

In einem Autoklaven wurden 200 g iso-Tridecanol (entsprechend 1,0 mol) zusammen mit 0,2 g Kaliumhydroxid als Alkoxylierungskatalysator vorgelegt. Bei 110 bis 120°C wurden kontinuierlich 35 264 g Ethylenoxid (entsprechend 6,0 mol) eingegast. Zur Vervollständigung der Umsetzung wurde 1 h bei derselben Temperatur nachgerührt. Dann wurden bei 130 bis 140°C kontinuierlich 174 g Propylenoxid (entsprechend 3,0 mol) zugegeben. Anschließend ließ man 2 h bei dieser Temperatur nachreagieren. Man erhielt 638 g 40 der Substanz des Beispiels 1. - Die Substanzen der Beispiele 2 bis 12 wurden analog hierzu hergestellt.

Beispiel 13 ,

In einem Autoklaven wurden 200 g iso-Tridecanol (entsprechend 1,0 mol) zusammen mit 0,2 g Kaliumhydroxid als Alkoxylierungs-5 katalysator vorgelegt. Bei 130 bis 140°C wurden kontinuierlich 232 g Propylenoxid (entsprechend 4,0 mol) eingegast. Zur Vervollständigung der Umsetzung wurde 1 h bei derselben Temperatur nachgerührt. Dann wurden bei 110 bis 120°C kontinuierlich 75 g Ethylenoxid (entsprechend 1,7 mol) zugegeben. Anschließend ließ 10 man 2 h bei dieser Temperatur nachreagieren. Man erhielt 507 g der Substanz des Beispiels 13. - Die Substanzen der Beispiele 14 bis 19 wurden analog hierzu hergestellt.

Patentansprüche

Verwendung von blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylaten der
 allgemeinen Formel I

$$R - O - \left(C_m H_{2m}O\right)_x - \left(C_n H_{2n}O\right)_y - H \qquad (I)$$

10

in der

- R einen iso-Tridecylrest bezeichnet,
- 15 m für die Zahl 2 und gleichzeitig n für die Zahl 3 oder 4 steht oder
 - m für die Zahl 3 oder 4 und gleichzeitig n für die Zahl 2 steht und

20

x und y unabhängig voneinander Zahlen von 1 bis 20 bedeuten,

wobei im Fall m = 2/n = 3 oder 4 die Variable x größer oder gleich y ist,

25

45

als schaumarme oder schaumdämpfende Tenside.

- Verwendung von blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylaten I nach Anspruch 1 als Tenside in Wasch- und Reinigungsmittel-Formulierungen.
 - 3. Verwendung von blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylaten I nach Anspruch 1 als Tenside in der metallverarbeitenden Industrie.
- 35 4. Verwendung von blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylaten I nach Anspruch 1 als Tenside bei der Herstellung und Verarbeitung von Textilien.
- 5. Verwendung von blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylaten I nach Anspruch 1 als Tenside in der Leder-, Papier-, Druck-, Galvano- und Photoindustrie.
 - 6. Verwendung von blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylaten I nach Anspruch 1 als Tenside bei der Wasserbehandlung.

12

7. Verwendung von blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylaten I nach Anspruch 1 als Tenside in Pflanzenschutz-Formulierungen.

- 8. Verwendung von blockförmigen iso. Tridecanolalkoxylaten I nach.

 5 Anspruch 1 als Tenside oder Emulgatoren in der kunststoffherstellenden und kunststoffverarbeitenden Industrie.
- verwendung von blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylaten I nach den Ansprüchen 1 bis 8, bei denen x und y unabhängig voneinander Zahlen von 1,5 bis 12 bedeuten.
 - 10. Verwendung von blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylaten I nach den Ansprüchen 1 bis 9, bei denen im Fall m = 2/n = 3 oder 4 die Variablen x und y im Verhältnis von 1:1 bis 4:1 stehen.
 - 11. Verwendung von blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylaten I nach den Ansprüchen 1 bis 9, bei denen im Fall m = 3 oder 4/n = 2 die Variablen x und y im Verhältnis von 1:3 bis 3:1 stehen.
- 20 12. Verfahren zur Herstellung von schaumarmen oder schaumdämpfenden tensidhaltigen Formulierungen, insbesondere von tensidhaltigen Wasch- und Reinigungsmittel-Formulierungen und tensidhaltigen Formulierungen für chemisch-technische Anwendungen, dadurch gekennzeichnet, daß man diesen Formulierungen als Tenside mindestens ein blockförmiges iso-Tridecanolalkoxylat I gemäß den Ansprüchen 1 bis 11 zugibt.
- 13. Wasch- und Reinigungsmittel-Formulierungen, enthaltend neben den üblichen Bestandteilen als Tenside 0,1 bis 40 Gew.-%, bezogen auf die Gesamtmenge der Formulierung, mindestens eines blockförmigen iso-Tridecanolalkoxylates I gemäß den Ansprüchen 1, 2, 9, 10 oder 11.

35

15

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER IPC 6 B01F17/00 C11D3/00 According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC **B. FIELDS SEARCHED** Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols) IPC 6 BOIF CIID Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used) C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT Category * Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages Relevant to claim No. 1,2,4 FR 2 641 476 A (SANDOZ) 13 July 1990 X see claims 1-15 EP 0 019 173 A (BASF) 26 November 1980 1,2 X see page 5, paragraph 1; claims 1-3 Further documents are listed in the continuation of box C. Patent family members are listed in annex. * Special categories of cited documents: "I" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but "A" document defining the general state of the art which is not cited to understand the principle or theory underlying the considered to be of particular relevance invention "E" earlier document but published on or after the international "X" document of particular relevance; the claimed invention filing date cannot be considered novel or cannot be considered to "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or involve an inventive step when the document is taken alone which is cited to establish the publication date of another "Y" document of particular relevance; the claimed invention citation or other special reason (as specified) cannot be considered to involve an inventive step when the "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or document is combined with one or more other such docuother means ments, such combination being obvious to a person skilled in the art. "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed "&" document member of the same patent family Date of the actual completion of the international search Date of mailing of the international search report 1 5. 09. 97 9 September 1997 Name and mailing address of the ISA Authorized officer European Patent Office, P.B. 5818 Patentiaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl. Fouquier, J-P Fac: (+31-70) 340-3016

ALT E LUNISHE EAST AFFECT

Intel nal Application No PCT/EP 97/02741

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
FR 2641476 A	13-07-90	CH 679155 A DE 4000061 A GB 2228274 A,B IT 1241396 B JP 2229537 A US 5259963 A	31-12-91 19-07-90 22-08-90 10-01-94 12-09-90 09-11-93
EP 19173 A	26-11-80	DE 2918826 A CA 1141251 A JP 1712205 C JP 2033760 B JP 55152798 A US 4280919 A	27-11-80 15-02-83 11-11-92 30-07-90 28-11-80 28-07-81

			كالنواد في والمنافذ المنافذ الم
A. KLAS	SIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES BØ1F17/00 C11D3/00		
	Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen	Klastifikation und der IPK	
	ERCHIERTE GEBIETE erter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssyst	nbole)	
IPK 6	BOIF CIID		
Recherchie	erte aber nicht zum Mindestprüsstoll gehörende Veröffentlichungen,	soweit diese unter die recherchierten Gebiete	: fallen
Während o	der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenhank ((Name der Datenhank und evil. Verwendete	Suchhemife)
WEEGIG	net illegiment decelle elle Kolmadelm firedelingen Committee	(1. The ad Cardinate and e.g. variables	
C. ALS V	VESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategone'	Bezeichnung der Verössentlichung, soweit ersorderlich unter Ang	abe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	50 0 641 476 A (CAMPOT) 10 1 1:	1000	1 0 4
X	FR 2 641 476 A (SANDOZ) 13.Juli siehe Ansprüche 1-15	1990	1,2,4
	Tiene mispraene 1 15		
X	EP 0 019 173 A (BASF) 26.November		1,2
	siehe Seite 5, Absatz 1; Ansprüc	:ne 1-3	
	eitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu	X Siehe Anhang Patentfamilie	
	nehmen re Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :	"T" Spätere Veröffentlichung, die nach den	n internationalen Anmeldedatum
"A" Verô	Mentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik deliniert, nicht als besonders bedeutsam anzuschen ist	oder dem Prioritätsdatum veröffentlich Anmeldung nicht kollidiert, sondem n	it worden ist und mit der
'E' Altere	er Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen	Erfindung zugrundeliegenden Prinzps Theorie angegeben ist	
	neldedatum veröffentlicht worden ist ffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft er-	"X" Veröffentlichung von besonderer Bede	
sche	inen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer eren im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werder	erfinderischer Tätigkeit beruhend betra	ichtet werden
sol1 (oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie eführt)	kann nicht als auf erlinderischer Tätigi werden, wenn die Veröffentlichung mi	keit beruhend betrachtet
O. Acto	ssentlichung, die sich auf eine mündliche Ossenbarung, Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht	Veröffentlichungen dieser Kategorie in diese Verbindung für einen Fachmann	Verbindung gebracht wird und
'P' Verò	ssentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach beanspruchten Prioritätedatum verössentlicht worden ist	*& Veröffentlichung, die Mitglied derselbe	
	es Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Res	cherchenberichts
	0.0.	1 5. 09. 97	
	9.September 1997		
Name unc	d Postanschrift der Internationale Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter	
	Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentiaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk		
	Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo ni, Fax: (+31-70) 340-3016	Fouquier, J-P	

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Interr sales Aktenzeichen
PCT/EP 97/02741

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung 31-12-91 19-07-90 22-08-90 10-01-94 12-09-90 09-11-93
FR 2641476 A	13-07-90	CH 679155 A DE 4000061 A GB 2228274 A,B IT 1241396 B JP 2229537 A US 5259963 A	
EP 19173 A	26-11-80	DE 2918826 A CA 1141251 A JP 1712205 C JP 2033760 B JP 55152798 A US 4280919 A	27-11-80 15-02-83 11-11-92 30-07-90 28-11-80 28-07-81